

## Gemeindeanimator/in HF



### Berufsbeschreibung

Gemeindeanimator und Gemeindeanimatorin setzen sich für bessere Lebensbedingungen der Bevölkerung, insbesondere jene sozial benachteiligter Gruppen ein, und fördern die Partizipation. Sie sind Ansprechpersonen in einem Quartier oder einer Gemeinde und bringen Menschen jeden Alters und unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft zusammen.

Sie vermitteln zwischen lokalen Anbietern von z.B. Freizeitangeboten, Kursen oder anderen Aktivitäten, vernetzen diese und fördern den Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen. Sie arbeiten oft mit Freiwilligen zusammen, aber auch mit verschiedenen Fachleuten und Behörden.

Gemeindeanimatoren und -animatorinnen arbeiten in Quartier- und Jugendtreffs, in Gemeinschaftszentren und auf betreuten Spielplätzen. Sie wirken in Präventions-, Asyl- und Arbeitslosenprojekten, in der Gassenarbeit, in der mobilen Kinder- und Jugendarbeit oder in Kirchengemeinden.

## Anforderung

Abgeschlossene berufliche Grundbildung oder Fach-, Berufs- oder gymnasiale Maturität. Bei den rein schulischen Abschlüssen wird ein Jahr Berufspraxis verlangt.

Dazu kommt ein Vorpraktikum im Bereich Gemeindeanimation von rund 6 Monaten (ausgenommen Fachleute Betreuung EFZ) mit mind. 80% Arbeitspensum.

Bestandene Eignungsabklärung und Aufnahmeprüfung.

Über detaillierte Zulassungsbedingungen oder Aufnahme «sur dossier» informieren die Ausbildungsinstitutionen.

Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Motivationsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigeninitiative, lösungsorientiertes Denken und Handeln, Organisationstalent, realistisches Einschätzen der eigenen Grenzen.

## Ausbildung

Je nach Anbieter in der Regel 3 Jahre schulische Ausbildung mit insgesamt einem Jahr Praktikum in der Gemeindeanimation oder 4 Jahre berufsbegleitende Ausbildung mit mind. 50% Anstellung im Bereich der Gemeindeanimation.

Als Fachmann/-frau Betreuung EFZ oder mit gleichwertigem Abschluss ist das Studium um ein Jahr kürzer.

Abschluss: Dipl. Gemeindeanimator/in HF.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen verschiedene Weiterbildungsangebote zum Thema, z.B. bei Berufsfachschulen oder Fachverbänden.

Studiengänge wie Bachelor of Arts / Bachelor of Science (FH) in Sozialer Arbeit, Studienrichtung Soziokulturelle Animation.

Nachdiplomstudien wie Certificate of Advanced Studies (CAS) in Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche.



## Adressen alle Kantone

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

SAVOIRSOCIAL  
Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
Amthausquai 21  
4600 Olten  
031 371 36 25  
info@savoirsocial.ch  
www.savoirsocial.ch

\* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.